



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 7.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 14. August 2019

Shisha-Bar am Schiersteiner Hafen [Ortsvorsteher]

Antrag des Ortsvorstehers

Zur Ortsbeiratssitzung am heutigen Tag erschien eine hohe Anzahl interessierter und betroffener Bürger aus dem räumlichen Umfeld/der Nachbarschaft der neu eröffneten Shisha Bar in der Backfischgasse.

Alle Anwesenden trugen ihre Anliegen im Rahmen der Bürgerfragestunde sehr sachlich und wertfrei vor und baten den Ortsbeirat um Unterstützung.

Der Ortsbeirat hat dies gerne zugesichert und das Anliegen mit auf die Tagesordnung genommen sowie einstimmig den nachfolgenden Beschluss gefasst.

Die vorgetragenen Sachverhalte betrafen unzumutbare Störungen in den Abendstunden und zur Nachtzeit, insbesondere laute Musik, laute Gespräche und Rufe, lautstarkes Spielen an Spieltischen, unerträglicher Geruch, der im gesamten Viertel wahrzunehmen ist, ständiges Summen der Kohleanzünder, Geruch von frei im Hof gelagerten Müll, ständiges Aufheulen von Automotoren und Hupen bei der Abfahrt - und weitere Einschränkungen. Sämtliche geschilderte Vorkommnisse spielen sich im Freien und in der Nacht bis ca. 05.00 Uhr ab. Dem Ortsbeirat ist bewusst, dass sich die Ämter bereits mit dem Sachverhalt beschäftigen und insbesondere auch die Verkehrsüberwachung im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv ist oder auch die Einrichtung einer Fußgängerzone ein richtiger Schritt in die Beruhigung des Verkehrs im Bereich der Bar ist. Gleichwohl ist der Grad der Befassung nicht bei allen Ämtern gleich.

Wie bereits erwähnt erfolgte der Vortrag ausgesprochen sachlich. Deshalb ist der Ortsbeirat der Ansicht, dass die zuständigen Dezernenten sich die Sachverhalte unbedingt anhören sollten - die Schilderungen sind wirklich eindrucksvoll.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich ansonsten mit Sicherheit populistische Strömungen dem Thema annehmen und für ihre Zwecke missbrauchen.

Der Ortsbeirat hat durch die Schilderungen den Eindruck gewonnen, dass die Bürger hier „im Regen stehen gelassen werden“ und seitens der Verwaltung nicht alle Möglichkeiten zur Regelung ausgeschöpft werden. Er ist einstimmig der Ansicht, dass hier Handlungsbedarf besteht.

I.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten

1. Wie viele Anrufe und Beschwerden seitens der Anwohner hat es seit Eröffnung der Shisha-Bar bei der Verkehrsüberwachung, dem Ordnungsamt und weiteren Ämtern wie der Bauaufsicht gegeben?
2. Wie viele Quadratmeter wurden vom Betreiber durch die Überbauung der Außenmauer „gewonnen“ und welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung geplant (z.B. Rückbau oder Rechnungstellung). Wenn keine Maßnahmen erfolgen bitte um Beantwortung der Frage, ob diese Möglichkeit allen Schiersteiner Grundbesitzern eingeräumt wird (gemeint ist damit nicht eine Wärmedämmung der Hausfassade).
3. Der Betreiber hat Kunden und Nachbarn gegenüber berichtet, dass er in Kürze den Außenbereich mit einem Wintergarten ausstatten wird. Ist diese Baumaßnahme angezeigt und genehmigt bzw. wird diese, wie alle bisherigen Aktivitäten, toleriert?
4. Gibt es bezüglich einer gewissen Einheitlichkeit der „Hafenseite“ Vorschriften/Grenzen hinsichtlich der Gestaltung und des Ausbaus von Gebäuden und wer ist hierfür zuständig? Falls dies nicht der Fall ist - wie kann dies erreicht werden?
5. Gelten für die Shisha-Bar auch Vorschriften wie bei anderen Betrieben wie auslegen/aushängen einer Speisekarte bzw. Preisliste, Müllbeseitigung, Unfallverhütende Vorschriften (z.B. scharfkantige Beleuchtungskörper an der Außenmauer die in den Verkehrsraum hineinragen oder spiegelglatte Treppenfliesen), Gema-Anmeldung, legales/illegales Glücksspiel, angeblich kostenfreie Abgabe unverzollten Tabaks...? Und wird die Einhaltung auch überwacht?
6. Kann die Außenbewirtschaftung auf Grund der realistisch geschilderten Störungen zeitlich eingeschränkt werden und sind von Amts wegen Lärm- und Emissionsmessungen möglich oder bereits initiiert?

II.

Darüber hinaus wird aus den vorstehenden (auch in der Einleitung dargestellten) Gründen um einen zeitnahen Terminvorschlag für eine Bürgerversammlung oder Sondersitzung des Ortsbeirates Schierstein gebeten, an dem die betroffenen Dezernate, zumindest aber die Dezernenten Herr Kowol, Herr Dr. Franz und Herr Kessler teilnehmen.

Die Organisation und Moderation dieser Veranstaltung kann durch die Ortsverwaltung und den Ortsbeirat Schierstein erfolgen.

Beschluss Nr. 0088

Antrag des Ortsvorstehers antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. II z. w. V.
Dez. IV z. w. V.
Dez. V z. w. V.
1007 z. w. V.

Egert
Ortsvorsteher